

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Carhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 305.

Freitag den 2. November

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

532. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Abenceragen“ Cherubini.
2. Albumblatt R. Wagner.
3. Introduction aus „Der Templer und die Jüdin“ Marschner.
4. Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.
6. Abendlied Schumann.
7. Potpourri aus „Stradella“ Flotow.
8. Marsch aus „Turandot“ V. Lachner.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Carhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kocherinnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygien-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
G. & G.
Griechische
Capelle.
Kroberg-
Ferneicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

533. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Trauermarsch Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Struensee“ Meyerbeer.
3. „Angelus“ aus „Scènes pittoresques“ Massenet.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Une nuit à Lisbonne, Barcarolle Saint-Saëns.
6. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
7. Andante cantabile Tschaiakowsky.
8. Potpourri aus „Carmen“ Bizet.

Feuilleton.

Speisekarte für Touristen.

Erfahrungen eines alten Bekannten.

Vor allem vermeide man die Table d'hôte, wenn man nicht unange-
nehmer Nachbarschaft ausgesetzt sein will. Wenn der Zufall einem nicht
einen schnupfenden Alten, der in alle Schüsseln niesst, oder eine behäbige
Wittwe, die ihre Nachbarn mit ihrer Fülle erdrückt, zur Seite setzt, so be-
findet man sich zum Mindesten zwischen einer hübschen, jungen Frau, der
man beständig allerlei Aufmerksamkeiten erweisen muss, und zwischen einem
ungezogenen Kinde, das seine fetten Hände an des Nachbarn Kleidern ab-
wischt. In dieser netten Gesellschaft verzehrt man seinen unvermeidlichen
„Steinbutt mit Capern“, und das bekannte Fricandeau.

Wir können daher nicht eindringlich genug rathen, sich gesondert serviren
zu lassen, und einfache Gerichte zu wählen, welche nicht auf dem officiellen
Menu glänzen und daher frisch bereitet werden müssen. Man genieße oft
frische Eier, gut gebratenes Rindfleisch, besonders kräftige Beefsteaks, und
verschmähe nicht die unverfälschte Landmilch, wie man sie nur fern von den
grossen Städten findet; freilich geht ihr eine Eigenschaft ab, welche die
Milch in den Hauptstädten in ihrer Wirkung zwischen Hunyady Janos und
Ricinusöl stellt. Gute und frische Milch nährt und macht rothe Backen,

Einheimische Lebensmittel sind stets den Conserven und aus der Ferne
herbeigeschafften Delikatessen vorzuziehen. Die frischen Bach-Forellen
empfehlen wir daher mehr als die hundert Kilometer weit verschickten,
trotz der Eishülle abgestandenen Seefische. Ebenso verdienen die frischen
Walderdbeeren den unbedingten Vorzug vor den uns halbfrei zugesandten

Früchten des Südens. Wir rathen ferner an, den Salat stets selbst zu be-
reiten, die Hotelköche, wenig von ihrer wichtigen Aufgabe durchdrungen,
behandeln ihn mit einer unverantwortlichen Gleichgültigkeit. Der eine denkt
an seine Schöne und schüttet dabei das ganze Salzfass in die Salatschüssel,
ein anderer begiesst den Salat mit seinen Thränen, da er an die ihm drohende
Einberufung zu den Waffenübungen der Reserve denkt. Sie vergessen stets
Senf und Rothwein hinzuzufügen, die allein den widerspenstigen Salat so
schmackhaft machen. — Was die Getränke betrifft, genügen wenige Worte,
Mittags ein Gläschen echten Rothweins, Abends ein bis zwei Glas kräftigen
Bieres. Ein gutes Abkühlungsmittel nach anstrengenden Marschen ist eine
Tasse kalte, mit etwas Kirschwasser versetzte Milch, schluckweise genommen.

Wir errathen die Einwendungen des Lesers. Man findet nicht immer
auf Berghöhen oder in abgeschiedenen, idyllischen Thälern die Elemente für
eine, die Gesundheit fördernde Diät. Auch in diesem Falle wird unsere
Erfahrung nutzbringend sein. Während einer Reise im Engadin erreichten
wir nach mehrstündigem Marsche ein liebliches Dörfchen, so hoch gelegen,
dass man nach dem Ausdrucke eines unserer Gefährten nur den Arm aus-
zustrecken brauchte, um das Paradies zu erreichen. Müde und verhungert
fanden wir als einzigen Zufluchtsort die Hütte eines unternehmenden Land-
mannes, welcher zugleich Wirth, Friseur, Gewürzkrämer und Ortsvorstand
war. Er brachte uns einen, unsere Zuneigung im Sturme erobernden Schöpsen-
schlögell, ein Stück unverfälschte Butter, und ein altes Päckchen Tapioca,
das sich noch im Grunde seiner Rasierschatulle fand. Während wir auf
das Schmoren des den Flammen eines Reisigbündels ausgesetzten Schöpsen-
schlögels warteten, bereitete ich eine Suppe, deren Rezept hier folgen möge.

Lasse den Sago in leicht gesalzenem Wasser aufkochen. Gieß in eine
zweite Schüssel 4 Eidotter, ein grosses Stück Butter und eine Prise Pfeffer.
Wenn der Sago recht aufgeköcht ist, mische den Inhalt beider Schüsseln
zusammen, und rühre eine Weile die Mischung.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. November 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Splettstösser, Hr. Kfm., Berlin. Leyersohn, Hr. Kfm., Berlin. Grebert, Hr. Hotelbes., Schwalbach. Breis, Hr. Kfm., Solingen. Schnitzler, Hr. Kfm., Solingen. Feigenheimer, Hr. Kfm., Frankfurt. Riese, Hr. Kfm., Berlin. Petzoldt, Hr. Kfm., Leipzig.

Bären: Hoffmann, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Daseh: Schaffner, Fr. m. Fam., Aussig. von Minnigrode, Herr Freiberr. Rossitten. von der Planitz, Hr. Officier, Strassburg.

Einhorn: Marquart, Hr. Kfm., Regensburg. Kohler, Hr. Kfm., Berlin. Neter, Hr. Kfm., Gernsbach. Deter, Hr. Kfm., Luckenwalde. Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt. Vogt, Hr. Gutsbes., Holzhausen. Vogt, Hr. Gutsbes., Grebenroth. Günzburg, Hr. Prof., Berlin. Wagner, Hr. Gutsbes., Hof Gnadenthal.

Grüner Wald: Francke, Hr. Kfm., Planen. Overbeck, Hr., Schlangenbad. Brodmann, Hr. Ger-Assessor, Frankfurt. Weckbecker, Fr. m. Sohn, Camp.

Kaiserbad: Schön, Hr. Staatsanwalt Dr. m. Fr., Lilbeck.

Goldene Kette: Otte, Hr. Rent. m. Fr., London.

Weisse Lilien: Vermesch, Hr. Ingen., Dixmude. Pruppius, Fr. Schriftstellerin, Leipzig.

Nassauer Hof: Fränkel, Hr. Banquier m. Tochter, Berlin.

Curanstalt Nerothal: Heyligers, Fr., Holland.

Hotel du Nord: Hustede, Hr. Schiffsrheder m. Schwester, Elsfleth.

Nonnenhof: Meyer, Hr. Kfm., Rhens. Hasse, Hr. Kfm., Cöln. Daber, Hr., Rheidt. Schmitt, Hr. Baumeister, Frankfurt. Dérau, Hr., Epemay. Steller, Hr., Berlin. Boecker, Hr., Darmstadt.

Rhein-Hotel: Grohe, Hr. Officier, München. Enschede, Hr. Rent. m. Tochter, Cassel. Kluge, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen. Cross, Hr. Rent., London. Spooner, Hr. Rechtsanwalt, London. Rattet, Hr. Kfm., Sèvres. Cassel, Hr. Rent. m. Fam., Frankfurt. Roelofs-Walcome, Fr., Holland. Sennecke, Hr. Hauptmann, Berlin.

Weisses Ross: Neuhiert, Hr. Major, Metz.

Stern: von Nabakoff, Fr. m. Bed., Russland. Heller, Fr. Rent., Baden.

Tannus-Hotel: von Kockscharow, Hr. Berg-Ingen., Petersburg. von Viereck, Hr. Rittmeister a. D. Drevskirchen. Nethe, Hr. Kfm., Liverpool. Kyll, Hr. Dr. med., Bonnet.

Hotel Vogel: Waldhausen, Hr. m. Fr., Rudelsburg. Lange, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Weins: Dohn, Hr. Inspector, Frankfurt. von Büren, Hr., Bonn.

In Privathäusern: Klockmann, Fr. Oberforstmeister m. Tochter, Holstein, Parkstrasse 15.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Mittwoch den 7. November, Abends 7 1/2 Uhr:

I. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Professor **Joseph Joachim**, Director der Königl. Hochschule für ausübende Tonkunst in Berlin (Violine) und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie **2 Mark**.

Billets können **nur** — soweit Raum vorhanden — verausgabt werden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur noch wenige reservirte Plätze für den Concert-Cyklus zum Cassen-Verkauf vorhanden sind.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind überhaupt nicht mehr frei. Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4139

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Mein Begleiter nannte die Suppe ein Göttergericht, und unser Wirth fällte sein Urtheil mit folgenden Worten: „Das ist besser als Schweinebraten.“ Welche rührende Huldigung für den Koch. Schweinebraten ist für den Bergbewohner „der höchste“ der Genüsse.

Wir schliessen diese Scizze mit einem Recepte zur Behandlung der Forelle, die dem feinschmeckenden Touristen einen unvergleichlichen Schmaus gewährt, vorausgesetzt, dass er nicht durch eine ungeschickte Behandlung verdorben wird.

Man bereite eine Brühe aus gewürztem Weisswein, welcher man einige Citronenschnitte, eine Zwiebel, Lorbeerblätter, einen Zweig Thymian, ein Büschel Petersilie und einen vollen Löffel Olivenöl hinzufügt. In dieser Brühe wird die Forelle kurze Zeit gesotten. Die so bereitete Forelle trägt deinem Koch gewiss die Umarmung aller Tischgenossen ein.

Allerlei.

Wiesbaden, 1. November. In einem der Erker des Magazins für Deutsches Kunstgewerbe von H. Bellair grosse Burgstrasse 4 befindet sich seit einigen Tagen der Kopf der Germania vom Niederwald-Denkmal ausgestellt. Dieser, herrlich von Professor Schilling plastisch modelirten, Kopf hat der Maler mit ausserordentlich feinem Verständnisse in Farben wiedergegeben gewusst.

Ebenfalls dort ist eine getreue Nachbildung des „echten“ Lutherbeckers ausgestellt. Dieser schöne Becher von einfacher, edler Form ist so nachgebildet und künstlerisch ausgeführt, dass er vom Originale nicht zu unterscheiden ist. Er dürfte als ein sinniges Andenken an die Lutherfeier, als eine passende Gabe für jedes protestantische Haus hochwillkommen sein.

Der grobe Sachse. Na, das muss ich Sie aber doch erzählen, den Kerl hab' ich Sie abgetrumpft, dass es 'ne Art hatte; ich gloobe, der kommt mich Sie nich mehr

in die Quere. Denn sähen Sie, wie ich Sie von Laibzig nach Dräsen mache, steigt Sie ja der Kärl ooch rin in's Coupé und bei jeder Station — es war Sie a Bummelzug, weil Sie der billiger ist — steigt Sie der Mensch zu die Thüre 'raus und wieder 'rin und tritt mich immer derbai uf die Beene. Aber endlich, wie mich ooch die Andern noch auslachen, wird mich die Sache zu doll und ich sage dann, wie er wieder 'rin kommt: Nu, hähren Se aber, mein gutestes Herrchen, das dürfen Se mir aber nicht übel nähmen, aber wenn bei uns in Sachsen Eener Eenem uf die Beene tritt, sagt er Sie wenigstens „Hoppsa!“ Jah, mein gutstes Herrchen!“

Gast: „Ich habe drei Glas Hofbräu.“ — Kellner: „Macht 90 Pfennige.“ — Gast: „Geben Sie mir auf 20 Mark heraus!“ — Kellner: „Bitte, ich kann nicht wechseln, haben Sie nicht soviel kleines Geld?“ — Gast: „Ich habe da gerade noch 90 Pfennige.“ — Kellner: „Dann werde ich doch lieber wechseln lassen.“

Briefkasten.

Eine für Viele und anonyme Dichterin. Es finden zur Lutherfeier zwei Kirchen-Concerte und am Sonntag den 11. November ein Luther-Concert im Curhause statt. Ein Festspiel wie in Worms hier in's Leben zu rufen, dürfte ausser der Schwierigkeit, welche das Arrangement für die Curverwaltung bieten würde, bei dem neutralen Standpunkte, den diese in politischer wie religiöser Beziehung einzuhalten und zu wahren hat, kaum durchzuführen sein. Im Curinteresse liegt nur die gleichartige Behandlung aller Anschauungen und Richtungen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
31. Oct. 10 Uhr Abends	760.9	+ 7.2	89 %
1. Nov. 8 „ Morgens	760.6	+ 8.6	83 „
2 „ Mittags	760.8	+ 8.8	83 „

31. Oct. Niedrigste Temperatur + 7.2, höchste + 11.0, mittlere + 10.2.

Allgemeines vom 1. November. Gestern Mittag fortgesetzt bedeckt und windstill bei mittlerer Wärme; Abends wolkenlos abgeklärter Himmel, wodurch die Temperatur selbstverständlich sank; Nachts wieder bedeckt, wärmer; heute Morgen Thau, bedeckt, still, feiner Niederschlag.

Maier.



Montag den 5. November, Abends 8 Uhr:

Dritte öffentliche Vorlesung.

Herr **Ritter von Vincenti**,

Redacteur der „N. fr. Pr.“ aus Wien.

Thema:

„Rhapsoden und Minnesänger bei den Arabern.“

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats October 1883 sind im hiesigen **Curhause** folgende **Gegenstände** liegen geblieben resp. gefunden und bis heute nicht reclamirt worden:

9 Taschentücher, 3 Schleier, 1 Schleife, 1 Portemonnaie, 1 Brille, 1 Vorstecknadel, 1 Schirm, 2 Spazierstöcke, 1 Armband, 1 Fächer, 1 Hut, 1 Briefftasche.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Legitimation und Quittung an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. November 1883.

Die Cur-Direction: F. Hey'l.

Deutsche Weinstube

„Zum rothen Haus“

von **Jacob Ditt**, Kirchgasse 40.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Vorzügliche Weine.

4104

Hôtel zum Grünen Wald

Table d'hôte 1 Uhr à Couvert 2 Mark

Diners à part — Restauration à la carte
PENSION.

Friedrich Stolle,

früher Curhaus-Restaurateur.

4343

Taunus-
strasse 3.

Hôtel Alleesaal, (der Trinkhalle gegenüber.)

Restaurant.

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mark.
PENSION. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt,

ärztlich empfohlen und controlirt durch Herrn Thier-
arzt **I. Cl. Michaelis**. Melkzeit von 6—8½ Uhr Morgens und
von 5—7 Uhr Nachmittags. 4241

Taunus-Hotel, Rheinstrasse.

Table d'hôte 1 Uhr.

4323

Im Abonnement per Couvert 2 Mk.

Eleganter Speisesaal, feine franz. Küche.

Rauch- & Lesezimmer (eigene Bibliothek) separat.

Restauration zum **Weissen Lamm** am Markt
von **Louis Meinhardt**.

Alleiniger 1^{er} Münchener Kind'l.
Ausschank:

Mittagstisch: 1,20 Mk., 4279

im Abonnement: 1 Mk., von 12½—2 Uhr.

Reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais 4115
Grosses Lager sämtlicher
Herren-Artikel
Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.
Specialität: Englische Artikel für Herren.
Rosenthal & David
Wiesbaden Langgasse 31. Bade-Artikel.
Reise- & Jagd-Artikel.

Hôtel und Restaurant Dasch

Wilhelmstrasse 21. 4718

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.
im Abonnement ermässigtter Preis.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Münchener und Wiener Bier.

In- und ausländische Weine.

Café.

Billards.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vor-
zügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard. 4143

H. Wenz, Conditorei und Eishandlung,

Spiegelgasse 4, nahe dem Theater und Curhause.

Täglich Gefrorenes, Caffé, Chocolate, erfrischende Getränke und
feine Bäckereien.

Comfortable möblierte Wohnungen. 4655

Algerien.

Die französische Kolonie Algerien ist vielfach für deutsche Industrielle ein
reiches Absatzfeld; es dürfte daher für manchen deutschen Industriellen von Interesse
sein, zum Zwecke der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen in den bedeutenden
Zeitung dieses Landes zu inseriren. Es erscheinen momentan in der französischen
Kolonie Algerien zusammen 78 Zeitungen, darunter allein in der Hauptstadt 24, mit
einer Gesamt-Auflage von zusammen 52.000 Exemplaren. Als Hauptagent dieser
Zeitungen vermittele ich Insertionsaufträge für dieselben zu Originalpreisen ohne
Nebenkosten und bewillige bei grösseren Inseraten mit öfterer Wiederholung ent-
sprechenden Rabatt. — Uebersetzungen in die Sprachen der Blätter gratis. Nach
stattgehabter Insertion werden Belege geliefert. Ich empfehle mich ausserdem zur
Vermittlung aller Art Insertion für alle Zeitungen in anderen Theilen Afrika's u.
z. in Angola (St. Paul de Loando), Cap Colonie, Egypten, Goldküste, Madagascar,
Liberia, Mauritius, Marokko, Natal, Orange Freistaaten, Reunion-Insel, St. Helena,
Senegal, Seychellen-Inseln, Sierra-leone, Transvaal, Tripolis, Tunis &c. &c. Ich bin
in der Lage, über das Zeitungswesen aller dieser Länder genaue Auskunft zu geben,
namentlich für jedes Fach die geeignetsten Insertionsorgane zu bezeichnen. —
Kostenvorberechnung auf Verlangen gratis. — **Adolph Steiner**, Zeitungs-
Annoncen-Expedition, Hamburg.

Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40

empfehlen besondere Neuheiten in
Sortis de bal, Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder.
Material zum Selbstanfertigen von **Smyrna-Teppichen**,
Chenille zum Stricken der Sortis &c.,
Eern-Häkelgarn, Häkellitzen, Häkelmuster,
Körbe, garnirt od. ungarirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und Luxus-
Decken jeder Art und Grösse. 4331

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren

Schirg & Cie.,
Webergasse 1. 4591

Zither-Unterricht

nach einer praktischen Methode und rasch zum Ziele führend erteilt
4705 **A. de Goutta**, Taunusstrasse 24, dritte Etage.

H. & S. Becker'sche Musikschule

für Klavier, Gesang und Ausbildung für das Lehrfach, **Bleichstrasse 2.**
Schüler-Aufnahme jeder Zeit. Gute Referenzen. Prospect gratis. 4691

Atelier für künstliche Zähne, Behandlung von Zahnkrankheiten &c.

4242 **H. Kimbel**, Langgasse 19,
früher lange Jahre in dem Geschäft des Herrn Zahnarzt Cramer thätig.

Zur bevorstehenden Saison

empfehle mein nunmehr auf das reichhaltigste assortirte Lager

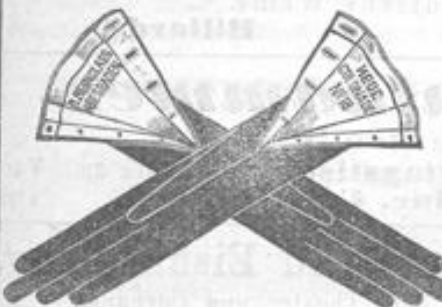
fertiger Herren-Anzüge & Paletot's

in neuesten Facons und modernen Stoffen zu billigsten Preisen.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe zur **Anfertigung nach Maass.**

Jean Martin, Langgasse 47.

43015



4562 **Glacéhandschuhe,**
empfiehlt zum Fabrikpreise die
Handschuhfabrik von
R. Reinglass,
Neue Colonnade 18.
Damen Derby 4 kn. lg. à M. 2.25.
Herrenhandschuhe m. Patent-
verschluss à M. 2.50 ab.

Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, Prinzessin von Preussen. 4312

Grösstes Magazin in Handarbeiten.
Reichste Auswahl. — Täglich Neuheiten.

Adolph Steiner

Zeitungs - Annoncen - Expedition

Central-Bureau

H a m b u r g.

Vertreten auf allen Hauptplätzen Europa's.

Vermittelt Annoncen für alle politischen und Fachzeitungen der Welt zu **Originalpreisen** ohne Aufschlag und bewilligt als **autorisierter Agent** aller Blätter bei grösseren oft wiederholten Insertionen Rabatt.

Die Zeitungs-Annoncen-Expedition **Adolph Steiner** in Hamburg ist Pächter des Inseratentheiles der bedeutendsten Witzblätter des Continents: „Berliner Wespenn“ in Berlin, „Kikeriki“ in Wien, „Boland Istöck“ in Budapest, „Asmodée“ in Amsterdam, „Sündags Nisse“ in Stockholm, „Magyarország és a nagyvilág“ (ungarische illustrierte Zeitung) in Budapest. Ferner sind von derselben gepachtet das bedeutendste Fachblatt für den überseeischen Export „De Indische Mercuur“ in Amsterdam.

Ausführliche Zeitungs-cataloge für alle Blätter der Welt und Kosten-voranschläge **gratis** und franco.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger,
gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füsse haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dickmann,
10 Langgasse 10. 4575

Als immer willkommenes Geschenk gilt ein gutes Buch!

Spezialität:
Geschenkliteratur &
Prachtwerke.

Das reichhaltigste und billigste **Bücher-**
lager halten 4604
Keppel & Müller (J. Müller)
Antiquariat & Buchhandlung
34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

Reisendebücher
& Ansichtsk.

Grosse Auswahl Flügel, Pianinos etc.
Verkauf und Miete zu den verschiedensten Preisen empfiehlt
C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik
25 Taunusstrasse 25 (in der Nähe der Trinkhalle). 154



Specialität!
Baumkuchen
von 5 M. an bis 120 M.
in der
Hof - Conditorei
von
Gust. Lehmann
gr. Burgstr. 14.
(Versandt
nach allen Gegenden.)

Privat-Hôtel
Villa Germania
Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 31.
Gr. u. kl. Familienwohnungen. Einzelne
Zimmer mit od. ohne Pension. Bade-
zimmer. Stallung. gr. Garten etc.
4622 **A. Dautrepey.**

Park-Villa
Sonnenbergerstrasse 10.
Elegant möblierte Wohnungen verschiedener
Grösse. Pension.
4374 **B. Schmidt.**

Hotel Dasch
Wilhelmstrasse 24. 4708
Elegant möblierte Wohnungen ver-
schiedener Grösse.
Einzelne Zimmer. — Pension.

Villa Parkstr. 15
und
Villa PANORAMA.
Comfortably furnished rooms with board.
15 Parkstr. 15.
Bequem möblierte Zimmer mit guter
Pension. 4199

Villa „Prince of Wales“,
Frankfurterstr. No. 16.
FAMILIEN - PENSION
Family-Pension. 4687

Mainzerstrasse 6,
Gartenhaus, Bel-Etage, 4668
möblierte Zimmer mit Pension.

Möblierte Villenwohnung
4709 mit Küche,
dicht am Curhaus und Park. Sechs Zimmer
Mansarde &c. Näheres **Grünweg 4.**

Wilhelmsplatz 6.
Familien-Pension
von **E. Weyers.**
Wegen bevorstehender Abreise einer Fa-
milie ist bei mir Hochparterre ganz oder
theilweise, mit oder ohne Pension, zu ver-
mieten. 4720

Salon, Cabinet möbl., Taunusstr. 43
parterre zu verm. Auf Verlangen auch
Dienerzimmer. 4707

Reitpferde stehen zu vermieten.
Näheres Exped. d. Bl. 4490

Coblenz

PENSION ERNEN,

Rhein-Anlagen.

Old established private boarding house.
Stands in its own grounds. Homelike com-
fort, good table, beautiful, healthy site, dry
soil. Gardens opening into the Public Gar-
dens. Lawn Tennis. Board and Residence
(including attendance) 4/1. to 6/1. a day.
Private sitting rooms 2/1. a day. Coblenz
is the best centre for exploring the Rhine,
Moselle and Lahn. 4647

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
zum 4722
„Badischen Hof“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

Villa Sonnenbergerstr. 18
(Leberberg 8),
fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension,
grosser Garten, Balkon, Thermal- & künst-
liche Bäder, billige Preise. 4244

Einzelne Zimmer in der Mansarde
und Parterre 15—30 Mk. mit Pension
50—120 Mk. monatlich. Näheres in der
Exped. dieses Blattes. 4500

Friedrichstr. 2,
erste Etage,
4716 am Curpark.
Herrschaftlich möblierte Wohnung von
4, resp. 6—7 Räumen, incl. gr. Salon,
mit Pension oder event. mit Küche,
Mansarden u. Keller für die Winter-
monate zu vermieten. Badeeinrichtung.

Familien-Pension 4774
9 Taunusstrasse, II. Etage.

Villa Monbijou, Parkstr. 7.
Elegant möblierte Zimmer. 4685

In Villa „Maria“ auf der Adolfs-
höhe sind Bel-Etage und oberer Stock
mit Gartenabtheilungen und Stallung, ganz
oder getrennt, zu vermieten, auch können
Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten.
Näheres daselbst bei **Carl Neubronner.** 4473

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familienpension, Bäder im Hause, schöner
schattiger Garten. 4381

Board and residence with comfort and
elegance at a villa opposite the Cur-
haus and gardens. Apply **Parkstr. 8.** 4272

Villa, am Curhaus, Verkauf
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 4671

An experienced German
Master desires to find pupils to
instruct in English, French and German.
Most excellent references. Apply
Ed. Rodrian, Hofbuchhandlung,
4706 Langgasse.